



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Marret Bohn (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Landesförderung in der Altenpflegeausbildung

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Die aktuelle „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Ausbildung in der Altenpflege und Altenpflegehilfe“ war in ihrer Gültigkeit „zunächst bis zum 28. Februar 2012 befristet“.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Ziel der Landesförderung in der Altenpflegeausbildung ist es, eine qualitativ hochwertige und fachgerechte Ausbildung im Land sicherzustellen. Mit dem Gesetz zur Durchführung des Altenpflegegesetzes und zur Ausbildung in der Altenpflegehilfe vom 12. Juni 2004 hat der Gesetzgeber geregelt, dass die staatlich anerkannten Altenpflegesschulen auf Antrag Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten aus Landesmitteln nach Maßgabe des Haushalts erhalten können (§ 5). Damit hat der Gesetzgeber die Haushaltslage des Landes als wesentliche Voraussetzung für die Landesförderung in der Altenpflegeausbildung bestimmt.

1. Ist die Gültigkeit der Richtlinie verlängert worden und wenn ja bis wann? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Nein, die Verlängerung der Richtlinie wird rückwirkend erfolgen. Derzeit befindet sich die bisherige Richtlinie in einem Evaluierungsprozess, danach erfolgt eine Abstimmung mit dem Finanzministerium sowie dem Landesrechnungshof. Die rückwirkende Verlängerung hat keine Auswirkung auf die Förderpraxis.

2. Ist eine Folgerichtlinie erlassen worden und welche Inhalte wurden ggf. geändert?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Auf welcher Grundlage trifft die für das Antragsverfahren zuständige Behörde nach pflichtgemäßem Ermessen die Entscheidung einen Antrag zu bewilligen oder abzulehnen?

Antwort:

Aufgrund der im Jahr 2005 veränderten Förderung der Bundesagentur für Arbeit erfolgt die Entscheidung der zuständigen Behörde auf Grundlage der seinerzeit in Absprache mit allen Trägern und Schulen vorgenommenen Quotierung und der jeweiligen Haushaltslage. Die Quotierung erfolgt u.a. unter Berücksichtigung folgender Faktoren: Sicherstellung einer angemessenen regionalen Verteilung von Ausbildungsstätten, Bewahrung der Trägervielfalt, Vermeidung unwirtschaftlicher Strukturen und Ermöglichung der Weiterentwicklung innovativer Ansätze im konzeptionellen Bereich. Ziel der Landesregierung bleibt es, durch die vorgenommene Quotierung der landesgeförderten schulischen Ausbildungsplätze den bestehenden Altenpflegesschulen im Lande Planungssicherheit und finanzielle Verlässlichkeit zu gewährleisten.

4. Welche Altenpflegesschulen haben in den letzten fünf Jahren in welchem Umfang eine Landesförderung für die Altenpflege- und / oder Altenpflegehilfeausbildung erhalten? Sind dadurch alle Schulplätze der jeweiligen Schule durch Landesmittel gefördert worden? Wenn nicht wie viele ungeforderte Plätze boten die Schulen jeweils zusätzlich an?

Antwort:

Die nachfolgenden Übersichten geben für die zurückliegenden fünf Jahre einen Überblick

- a) in welcher Höhe die Altenpflegesschulen eine Landesförderung erhalten haben,
- b) eine Gegenüberstellung der genehmigten und besetzten Schulplätze und
- c) der Art der Finanzierung.

a) Höhe der Landesförderung

Schulstandort / Träger	Höhe der Landesförderung				
	2007	2008	2009	2010	2011
Bargteheide (IBAF)	1.074.774,--€	1.108.107,--€	1.183.200,--€	1.183.200,--€	1.200.600,--€
Neumünster (IBAF)					
Norderstedt (IBAF - Schulbetrieb Ende 2008 eingestellt / ab 04/2010 wieder Schulbetrieb)					
Rendsburg (IBAF)					
Stockelsdorf (IBAF)					
Flensburg (ÖBiZ)	309.720,--€	318.420,--€	417.600,--€	417.600,--€	431.520,--€
Husum (ÖBiZ)					
Diakonie gesamt	1.384.494,--€	1.426.527,--€	1.600.800,--€	1.600.800,--€	1.632.120,--€
Lauenburg (AWO)	949.460,--€	949.170,--€	1.009.200,--€	1.009.200,--€	1.026.600,--€
Preetz (AWO)					
Tornesch (AWO)					
AWO gesamt	949.460,--€	949.170,--€	1.009.200,--€	1.009.200,--€	1.026.600,--€
Eutin (DRK)	838.680,--€	838.680,--€	908.280,--€	908.280,--€	929.160,--€
Heide (DRK)					
Kiel (DRK)					
Ratzeburg (DRK)					
DRK gesamt	838.680,--€	838.680,--€	908.280,--€	908.280,--€	929.160,--€
Flensburg (BBW/AGS)	65.250,--€	76.560,--€	114.840,--€	114.840,--€	118.320,--€
Itzehoe (AGS)	111.360,--€	149.640,--€	149.640,--€	149.640,--€	153.120,--€
Neustadt (AMEOS)	119.190,--€	130.500,--€	169.070,--€	174.000,--€	187.920,--€
Lübeck (Grone)	107.880,--€	107.880,--€	114.840,--€	114.840,--€	118.320,--€
Schleswig (Akademie Damp – Schulbetrieb ab 04.2009)	0,--€	0,--€	0,--€	0,--€	10.440,--€
Gesamt	3.576.314,--€	3.678.957,--€	4.066.670,--€	4.071.600,--€	4.176.000,--€

Bei den Altenpflegeschulen in Trägerschaft der Diakonie, der Arbeiterwohlfahrt und des Deutschen Roten Kreuzes ist keine weitere Differenzierung möglich.

b) Gegenüberstellung der genehmigten und besetzten Schulplätze

Schulstandort / Träger	Genehmigte Schulplätze					Besetzte Schulplätze				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Bargtheide (IBAF)	25	75	75	75	90	34	40	68	63	62
Neumünster (IBAF)	192	192	192	192	192	98	139	165	197	196
Rendsburg (IBAF)	198	198	198	198	198	92	103	94	99	105
Außenstelle Kiel ab 09.2009									33	13
Stockelsdorf (IBAF)	150	150	150	150	150	113	97	117	119	116
Norderstedt (IBAF - Schulbetrieb Ende 2008 eingestellt / ab 04/2010 wieder Schulbetrieb)	75	75	0	28	28	28	16	0	36	45
Flensburg (ÖBiZ)	150	150	150	150	150	126	100	98	110	84
Husum (ÖBiZ)	75	75	75	75	75	60	56	64	59	70
Diakonie gesamt	865	915	840	868	883	551	551	606	716	691
Lauenburg (AWO)	150	150	150	150	150	85	116	131	112	118
Preetz (AWO)	180	180	180	180	180	134	147	185	202	217
Tornesch (AWO)	160	160	160	160	160	74	86	103	106	157
AWO gesamt	490	490	490	490	490	293	349	419	420	492
Eutin (DRK)	50	50	50	50	50	33	35	50	60	63
Heide (DRK)	160	160	160	160	160	133	116	162	149	145
Kiel (DRK)	160	160	160	160	160	76	81	97	96	154
Ratzeburg (DRK)	25	60	60	60	60	30	33	28	38	40
DRK gesamt	395	430	430	430	430	272	265	337	343	402
Flensburg (BBW/AGS)	100	100	100	100	144	39	37	49	91	57
Itzehoe (AGS)	75	75	75	75	75	56	48	60	79	119
Neustadt (AMEOS)	50	50	50	75	75	39	39	76	77	84
Lübeck (Grone)	100	100	100	100	120	34	60	112	128	153
Schleswig (Akademie Damp – Schulbetrieb ab 04.2009)	0	0	22	22	43	0	0	5	15	24
Gesamt	2.075	2.160	2.107	2.160	2.260	1.284	1.349	1.664	1.869	2.022

c) Art der Finanzierung

Schulstandort / Träger	Landesgeförderte Schulplätze					Förderung der Schulplätze nach SGB II u. III; sonstige Kostenträger; ohne Selbstzahler				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Bargtheide (IBAF)						7	8	8	6	7
Neumünster (IBAF)						16	16	13	30	44
Rendsburg (IBAF)	295	295	340	340	345	7	13	10	9	16
Außenstelle Kiel ab 09.2009									33	13
Stockelsdorf (IBAF)						10	11	8	9	5
Norderstedt (IBAF - Schulbetrieb Ende 2008 eingestellt / ab 04/2010 wieder Schulbetrieb)	33	33	0	0	0	0	0	0	25	24
Flensburg (ÖBiZ)	89	89	120	120	124	3	2	25	35	21
Husum (ÖBiZ)						0	0	4	9	11
Diakonie gesamt	417	417	460	460	469	43	50	68	156	141
Lauenburg (AWO)	278	278	290	290	295	30	21	41	28	22
Preetz (AWO)						20	38	35	57	76
Tornesch (AWO)						20	29	10	12	55
AWO gesamt	278	278	290	290	295	70	88	86	97	153
Eutin (DRK)	241	241	261	261	267	2	2	2	3	2
Heide (DRK)						7	5	17	34	42
Kiel (DRK)						5	3	6	10	59
Ratzeburg (DRK)						2	1	0	0	0
DRK gesamt	241	241	261	261	267	16	11	25	47	103
Flensburg (BBW/AGS)	33	33	33	33	34	4	1	2	32	22
Itzehoe (AGS)	32	32	43	43	44	1	0	3	18	54
Neustadt (AMEOS)	38	38	50	50	54	4	4	23	23	23
Lübeck (Grone)	31	31	33	33	34	25	12	33	47	58
Schleswig (Akademie Damp – Schulbetrieb ab 04.2009)	0	0	0	0	3	0	0	3	4	3
Gesamt	1.070	1.070	1.170	1.170	1.200	163	166	243	424	557

Durch Landesmittel wurden 2011 von den insgesamt 2.260 genehmigten Plätzen 1.200 Schulplätze in der Altenpflege- und Altenpflegehilfeausbildung gefördert. Die Förderung mit Landesmitteln erfolgt mit bis zu 290 Euro pro Platz und Monat. Neben den landesgeförderten 1.200 Schulplätzen waren zum Stichtag 01.10.2011 weitere 822 Ausbildungsplätze besetzt, die überwiegend von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Umschulungen finanziert wurden. Ob und wie viele nicht geförderte Plätze die Altenpflegesschulen zusätzlich angeboten bzw. besetzt haben, kann in der Beantwortungsfrist nicht ermittelt werden.

5. Welche Altenpflegeschulen haben in den letzten fünf Jahren abschlägige Bescheide erhalten und mit welcher Begründung? Gibt es Altenpflegeschulen die keine Anträge auf Landesförderung stellen und wenn ja warum nicht? Wie beurteilt die Landesregierung diesen Sachverhalt?

Antwort:

In dem genannten Zeitraum wurde keiner anerkannten Altenpflegeschule ein abschlägiger Bescheid erteilt.

6. Sieht die Landesregierung bei der Verteilung der landesgeförderten Ausbildungsplätze auf die Altenpflegeschulen Handlungsbedarf? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, was wird die Landesregierung tun?

Antwort:

Die Landesregierung sieht die Notwendigkeit, im Rahmen der bundesrechtlichen Neuregelung der Ausbildung der Pflegeberufe auch die Finanzierungsgrundlage für alle Pflegeberufe zu harmonisieren und einen von finanziellen Beteiligungen freien Zugang in die Ausbildung zu gestalten. Hierfür hat sich die Landesregierung mehrfach ausgesprochen z.B. auf der Arbeits- und Sozialministerkonferenz in den Jahren 2009 und 2011. Auch im anstehenden Gesetzgebungsverfahren zum neuen Pflegeberufe-Gesetz wird sich die Landesregierung entsprechend einbringen.